

Niederschrift

über die Sitzung des Bäder-, Fremdenverkehrs-, Umwelt- und Agendausschusses der Gemeinde Jade am 27. November 2008 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Jade

Anwesend: Der Ausschussvorsitzende Peter Bäkermann, sowie die Ausschussmitglieder Marlene Rembacz (zugleich Vertreter des Touristikvereins), Frank Pargmann, Sanja Blanke und Hans-Gerd Freels für Rudolf Brook,

Dieter Bloem (Naturschutzbeauftragter)

Als Gast: Ratsmitglied Gustav-Adolf Oeltjen,

Bürgermeister Henning Kaars
FBL Thomas Bruns (zugleich Protokollführer)
FBL Andreas Pöpken

Presse: Herr Wewer (NWZ) und Herr Tietz (Fribo)

2 Zuhörer

Entschuldigt fehlte: Rudolf Brook

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie der Tagesordnung.

Der Ausschussvorsitzende (AV) Bäkermann eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bäder-, Fremdenverkehrs-, Umwelt- und Agendausschusses der Gemeinde Jade vom 26. Juni 2008.

Die Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses vom 26. Juni 2008 wurde einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussempfehlung über den Vertrag mit dem Verein Jade Touristik e.V. wegen der Übernahme von Kassier – und Reinigungstätigkeiten im Strandbad Sehestedt im Jahr 2009

AV Bäkermann berichtete über die Arbeit in der ersten Sitzung des Arbeitskreises (AK) für das Strandbad Sehestedt. Es sei in dem AK über mögliche Einsparungen, der Steigerung der Attraktivität im Strandbad Sehestedt und den damit verbundenen Änderungen gesprochen worden.

AV Bäkermann ging weiter auf die seitens der Verwaltung erstellten Aufgabenpakete ein, die nach der Beratung im AK erstellt wurden.

Aufgabenpakete 1 – Vergabe und Verwaltung der Stellplätze,
Aufgabenpakete 2 – Wahrnehmung der Kassiertätigkeiten für Tageseintritt,
Aufgabenpakete 3 – Wahrnehmung der Reinigungsaufgaben

Auf Grund der umfangreichen Veränderungen durch die einzelnen Aufgabenpakete solle für 2009 keine Änderung im Bereich der Kassier- und Reinigungstätigkeiten vorgenommen werden. Zeitlich sei eine Umsetzung nicht mehr möglich. Im Haushalt 2009 sollten die gleichen Ansätze wie 2008 berücksichtigt werden.

BM Kaars berichtete ebenfalls über die Arbeit im AK Sehestedt. Die im AK vorgelegten Zahlen seien umfassend besprochen und erläutert worden. Verschiedene, kleinere Maßnahmen (Aufstellung Kletterturm, Schaffung einer größeren Liegewiese, Anschaffung von vermietbaren Umkleidewagen, Sanierung oder Austausch von Einstiegen, Zugänglichkeit der Steinbank für Ältere und/oder Gehbehinderte) seien vorgestellt worden. Für eine nachhaltige Steigerung der Attraktivität des Strandbades seien investive Mittel erforderlich. Die Verwaltung sei beauftragt worden, die Konsequenzen eines Verzichtes auf die Erhebung von Tageseintritten zu prüfen. Hierzu müsste man Kassenautomaten o. ä. anschaffen. Die Möglichkeit der Fremdvergabe des Auf – und Abbaus der Einrichtungen des Strandbades solle seitens der Verwaltung auch geprüft werden. Weiter sei die Verwaltung beauftragt worden den Umfang der Wochenstunden des Platzwartes für die Wahrnehmung der Badeaufsicht zu ermitteln und die Konsequenzen auf den Verzicht auf eine ständige Präsenz zu prüfen. Für das Jahr 2009 solle einen Vorschlag erarbeiten werden, nach dem der Jade Touristik lediglich die Vergabe der Stellplätze übertragen würde. Auf die Erhebung von Tageseintritt solle dabei verzichtet und die Reinigungsarbeiten solle von der Gemeinde wahrgenommen werden. Auf die Differenzierung des Betriebskostenzuschusses für das Strandbad Sehestedt und den allgemeinen Tourismuszuschuss in Höhe von 9.000,- € wurde hingewiesen. Es wurde dargestellt, dass auf Grund einer besonderen Situation die Reinigungskosten im Jahr 2008 außergewöhnlich hoch gewesen seien. Diese würden für 2009 wieder auf die übliche Höhe zurückkehren. Es wurde angeregt, weitere oder neue Nutzer des Strandbades mit den weiteren Angeboten anzusprechen. Man wolle Sponsoren oder andere Kostenträger zur Mitfinanzierung gewinnen.

Anschließend erläuterte BM Kaars die Beschlussmöglichkeiten zu diesem Tagesordnungspunkt. Ziel sei es, den allgemeinen Zuschuss für die Tourismusförderung zu senken. Darum sei auch eine genaue Aufteilung der Kosten für das Strandbad Sehestedt und der Jade-Touristik erforderlich.

AV Bäkermann wies darauf hin, dass man im AK Sehestedt weitere Gespräche über die genannten Punkte vom BM führen müsse. Für die Schrankanlage solle ein neues Ange-

bot eingeholt werden, weil das vorhandene Angebot für zwei Schranken gelte und bereits einige Jahre alt sei.

Herr Pargmann bedankte sich bei der Verwaltung für die gute Ausarbeitung der einzelnen Aufgabenpakete. Durch die schnelle Umsetzung eines der vorgestellten Aufgabenpakete könne man jetzt vorhandene und gute Strukturen kaputt machen. Die Umsetzung der Aufgabenpakete solle nochmals im AK diskutiert werden. Die Haushaltsansätze solle man im Jahr 2009 unverändert lassen.

Frau Rembacz wies darauf hin, die hohen Kosten für 2008 seien eine Ausnahmesituation gewesen. Die Kosten für die Reinigung in den Vorjahren seien konstant gewesen. Der Organisation der Reinigung durch die Verwaltung würde sie auch zustimmen. Bei der Organisation durch die Jade Touristik könne mehr Einfluss auf die Reinigungskräfte vor Ort genommen werden. Die Organisation der Reinigung durch die Verwaltung würde zusätzliche Arbeit für die Verwaltung bedeuten.

Der AV Bäkermann erklärte, dass die Vergabe aller Aufgabenpakete an Jade – Touristik mit Festsetzung des Zuschusses auf 21.000,- € erfolgen solle und nicht wie von der Verwaltung vorgeschlagen auf 20.000 € (Beschlussmöglichkeit 1 zu TOP 3). Auf Grund der Preissteigerung in den letzten Jahren dürfe keine Reduzierung des Zuschusses erfolgen. Der Zuschuss in Höhe von 21.000 € sei somit angemessen.

Herr Pöpkén wies darauf hin, dass der von der Verwaltung ermittelte Zuschuss in Höhe von 20.000 € angemessen sei, wie auch der Beschlussvorschlag zu entnehmen sei.

Frau Blanke hielt den Zuschuss in Höhe von 20.000 € auch für angemessen. In anderen Bereichen (z. B. Kindergarten) seien auch Kürzungen vorgeschlagen worden, somit sei die Reduzierung um 1.000 € im Bereich des Strandbades angemessen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfahl dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, dass die Vergabe aller Aufgabenpakete an die Jade – Touristik erfolgen solle mit der Festsetzung des Zuschusses auf **21.000,- €** ohne Verzicht auf Tageseinnahmen (wie in den Jahren 2007 und 2008).

4. Beratung und Beschlussempfehlung über die Festsetzung von Entgelten für das Strandbad Sehestedt für das Haushaltsjahr 2009

Der AV Bäkermann erklärte, dass keine Änderung bei den Eintrittspreisen für das Strandbad Sehestedt erfolgen solle.

Frau Rembacz wies darauf hin, dass gegenüber anderen Strandbädern in der Region die Eintrittspreise für das Strandbad Sehestedt noch gering seien. Auf Grund der Baumaßnahmen dürfe auch keine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgen.

Herr Bloem hielt eine Reduzierung der Standgebühren während der Bauphase für die Stellplatzinhaber für angemessen, die direkt von der Baumaßnahme betroffen seien.

BM Kaars merkte an, dass die Stellplatzinhaber im letzten Jahr durch den Platzwart rechtzeitig über die Baumaßnahmen informiert wurden.

Frau Rembacz erklärte, dass die Jade-Touristik bei der Vergabe der Stellplätze Anfang des Jahres auf die Baumaßnahme hingewiesen habe.

Herr Pöpken erläuterte den Beschlussvorschlag und wies darauf hin, dass die Eintrittspreise für Wohnwagen/Wohnmobile pro Übernachtung einschließlich Person auf 8 € und für Zelte pro Übernachtung einschließlich Person auf 7 € festgesetzt werden sollten. Die anderen Eintrittspreise sollten unverändert übernommen werden.

Herr Bäkermann hielt die Festsetzung für richtig, weil dadurch keine zusätzliche Belastung für die Besucher des Strandbades entstehen würde.

Beschluss:

Der Ausschuss empfahl den Rat der Gemeinde einstimmig, die Eintrittspreise für das Strandbad Sehestedt für 2009 wie folgt festzusetzen:

Tageseintritt	
Erwachsene	1,50 €
Kinder	0,50 €
Erwerbslose	0,50 €
Hundeplatz	2,50 €
12 er – Karte Erwachsene	15,00 €
12 er – Karte Kinder	5,00 €
Saisonkarten	
Erwachsene	32,00 €
Kinder	15,00 €
Hundeplatz	37,50 €
Wohnwagen/Wohnmobile (pro Übernachtung einschl. Personen)	8,00 €
Zelte (pro Übernachtung einschl. Personen)	7,00 €
Stellplatz	
1. Reihe	220,00 €
2. Reihe	198,00 €
3. Reihe	176,00 €
Hundeplatz	220,00 €
Parkgebühren	
PKW / Van	2,00 €
Moped	1,00 €
Jahresparkkarte PKW / Van	10,00 €
Jahresparkkarte Moped	5,00 €

5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Strandbad Sehestedt für das Haushaltsjahr 2009

AV Bäkermann erklärte, wie unter TOP 3 bereits beschlossen, der Zuschuss solle weiterhin auf 21.000 € festgesetzt werden. Die die Einnahmen seien in den letzten Jahren unverändert gewesen. Hier sei die Einflussnahme auch gering, weil die Besucherzahlen

vom Wetter und den Ferien abhängig seien. Im AK seien die Ansätze bereits besprochen worden und Einsparmöglichkeiten konnten kaum festgestellt werden.

AV Bäkermann bat Herrn Pöpken ihm zu erläutern, wofür die Abschreibungen seien.

Herr Pöpken erklärte ihm, es sei eine Ausgabe für die „kostenrechnende Einrichtung“. Die Abschreibung sei gleichzeitig eine Einnahme im UA 9100.

Herr Bäkermann schlug vor, den Ansatz für Geräte/Ausstattung (HHSt. 5710.520) auf 10.000 € festzusetzen und nicht lt. Beschlussvorschlag auf 12.200 €. Hier könne man 2.200 € einsparen. Insgesamt würden die Ausgaben für 2009 dann 121.000 € betragen.

BM Kaars ging auf den Ansatz in Höhe von 10.000 € im Vermögenshaushalt für die neue Stromleitung ein. Man führe Gespräche mit dem Deichband und der Nationalparkverwaltung wegen der Erneuerung der Stromleitung. Im Rahmen der Deichbauarbeiten könne die Erneuerung der Stromleitung im Bereich des Deiches durch den Deichband erfolgen. Somit müsse die Gemeinde nicht die vollen Kosten für die Erneuerung der Stromleitung tragen.

Herr Bloem merkte an, dass aus der Vergangenheit ein Kostenvoranschlag für die Erneuerung der Stromleitung in Höhe von 30.000 DM vorliege.

BM Kaars erklärte ihm, dass dieses die Kosten für die gesamte Erneuerung der Stromleitung seien. In den 30.000 DM seien auch die Kosten für die Verlegung der Stromleitung im Bereich des Deiches enthalten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bäder-, Fremdenverkehr-, Umwelt – und Agenda empfahl dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, im Verwaltungshaushalt 2009 für das Strandbad Sehestedt Mittel in Höhe von insgesamt 121.000,- € und im Vermögenshaushalt Mittel in Höhe von 10.000,- € für die Erneuerung der Versorgungsanschlüsse bereitzustellen.

6. Beratung und Beschlussempfehlung über die Gewährung eines Zuschusses zur Förderung des Fremdenverkehrs

Frau Rembacz erklärte, es solle weiter der Zuschuss in Höhe von 9.000 € für die Förderung des Fremdenverkehrs gezahlt werden. Die Jade-Touristik vertrete die Gemeinde Jade in vielen Arbeitsgruppen, Treffen, erledigte die Pressearbeit, erstelle Kartenmaterial, nehme an Messen teil und erledige viele weitere ehrenamtliche Aufgaben für die Gemeinde Jade im Bereich Tourismus. Ein neues Buchungssystem sei auch eingeführt worden. Andere Kommunen würden mehr Mittel für den Tourismus zur Verfügung stellen. Der Tourismus sei ein Wirtschaftsfaktor der Gemeinde Jade, wie auch die Wirtschaftsfaktoranalyse bestätige. Es sei somit gerechtfertigt weiterhin den Zuschuss in Höhe von 9.000 € zu zahlen.

Herr Pöpken erläuterte den Beschlussvorschlag, warum die Verwaltung einen Zuschuss in Höhe von 8.500 € ermittelt habe und verwies in diesem Zusammenhang auf das Haushaltssicherungskonzept und der damit verbundenen sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung.

Frau Blanke schloss sich dem an und hielt die Einsparung von 500 € für angemessen.

AV Bäkermann erklärte, man habe bereits 2.200 € eingespart und eine weitere Einsparung bei dem Zuschuss für den Fremdenverkehr solle nicht erfolgen. Man habe bereits mehr eingespart als von der Verwaltung vorgeschlagen sei.

Frau Rembacz ging nochmals auf die Wirtschaftsfaktoranalyse ein und welche Auswirkung der Tourismus als Wirtschaftsfaktor auf die Gemeinde Jade habe. Es sei ein Wirtschaftsfaktor der sich positiv für die Gemeinde Jade auswirke.

Herr Pargmann hielt es auch für angemessen weiter 9.000 € für den Fremdenverkehr zu Verfügung zu stellen, weil sich der Tourismus als Wirtschaftsfaktor nur positive Auswirkungen für die Gemeinde Jade habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bäder-, Fremdenverkehr-, Umwelt – und Agenda empfahl dem Rat der Gemeinde Jade mit 3 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, dem Verein Jade Touristik zur Wahrnehmung von Maßnahmen der allgemeinen Tourismusförderung im Haushaltsjahr 2009 einen Betrag in Höhe von 9.000,- € zur Verfügung zu stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Ausschussvorsitzende Bäkermann die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

_____ *gez. Kaars* _____
Bürgermeister

_____ *gez. Bäkermann* _____
Ausschussvorsitzender

_____ *gez. Pöpken* _____
Protokollführer

Vorstehende Niederschrift wurde in der Sitzung des Bäder, Fremdenverkehrs-, Umwelt- und Agendaausschusses

am 29.10.2009 genehmigt